

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878

49 (19.2.1878)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 49.

Dienstag den 19. Februar

1878.

Handelsgenossenschaft.

In unserem Lokale sind aufgelegt:

1. Verzeichniß der Kaiserlich Deutschen Consulate, Januar 1878,
2. Tarifstabellen im Verkehr zwischen den Stationen der Großherzoglich Badischen Staats-Eisenbahnen einerseits und der Main-Neckar-Bahn andererseits.

Karlsruhe, den 17. Februar 1878.

Die Handelskammer.

2.1. Badischer Frauenverein (Abtheilung I). Zwölfte Vorlesung

und damit Schluß der angekündigten Reihe von Vorträgen

Wittwoch den 20. Februar, Abends 7 Uhr, im Rathhauseaale:

Vortrag des Herrn Professors Dr. Kachel über: Ein Wohnhaus in Pompeji.

Die Abonnenten bedienen sich des Coupons Nr. 12; eine Karte für diesen Vortrag Abends an der Kasse 1 M. Der Vorstand.

Gewerbe-Verein Karlsruhe.

3.3. Dienstag den 19. Februar, Abends 7 1/2 Uhr, im großen Rathhauseaale 4. Vortrag des Herrn Dr. F. Wirthmann aus Heidelberg über:

„Die schöne Ausstattung des modernen Wohnhauses“.

Wir laden hierzu unsere Mitglieder und Jedermann, der sich für das Thema interessiert, freundlichst ein. Eintritt frei.

Der Vorstand.

Keller.

Oeffentliche Vorlesungen.

VII. Vortrag.

Herr Seminardirektor Dr. Berger über „Pestalozzi“ Donnerstag den 21. Februar, Abends 7 1/2 Uhr, in der Speisehalle der Maschinenbaugesellschaft (Beiertheimer Straße 10). Jedermann hat unentgeltlich Zutritt.

Der Aufsichtsrath der Allgemeinen Volksbibliothek.

Freiwilliges Krankenträger-Corps.

2.1. Die activen Mitglieder des freiwilligen Krankenträger-Corps werden ersucht, Mittwoch den 20. d. M., Abends 7 1/2 Uhr, im Lokale des Militärvereins (Café Estelmann, Ludwigplatz) zu einer wichtigen Besprechung sich einzufinden.

Da dieses Jahr keine junge Mannschaft aufgenommen werden soll, so wäre es sehr erwünscht, wenn Reservisten des Corps sich bei den diesjährigen Uebungen betheiligen würden, und sind solche deshalb ebenfalls zu der Besprechung eingeladen.

Karlsruhe, den 18. Februar 1878.

Das Commando.

D i e n s t a g

den 19. Februar, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, Fortsetzung der Versteigerung meiner Mode- und Fuß-Artikel durch Herrn Auktionator Bruno Kopmann.

N. Hoffmann-Bohn.

4.4. NB. Es kommt eine Parthie großer achter Federn vor.

3.2. Fahrnißversteigerung.

Aus Auftrag werden

Donnerstag den 21. Februar d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

in der Langenstraße Nr. 201, im 3. Stock, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 nussbaumener Sekretär, 2 Chiffonnières, 2 Kommoden, 2 einthürige Schränke, 1 Bettkanapee, 6 gepolsterte Stühle, 1 runder Zulettisch, 2 Nachttische, verschiedene runde und eckige Tische, 6 Strohhühle, 1 Kinderwagen, 5 Bogeltische, 1 Copirpresse, 1 Toilettepiegel, 1 Fenstertritt, 1 Eihbadwanne von Zink, 2 Bettflaschen, 1 eiserner Herd mit Kupferschiff, 1 kupferner Wasserkübel, 1 Küchenschrank mit Glasausfaß, 1 Mückenschrank, verschiedene Küchengeräthe, Porzellan, 1 Wehlkiste, 3 Blumenbänke, Bücher, Ständer und noch verschiedener Hausrath,

wozu die Kaufliebhaber freundlichst einladet

C. Laner, Waisenrichter.

Fahrnißversteigerung

im Gasthaus zur Goldenen Waage, Zähringerstraße 73.

2.1. Mittwoch den 20. Februar 1878, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich Auftrags gemäß Verhältnisse halber nachstehende Fahrnisse gegen Baarzahlung: 2 Mainzer Bettladen mit Rost, Matragen und Polstern, 2 Kanapees, 1 Causeuse, 2 Chiffonnières, 1 zwei- und 2 einthürige Kleiderschränke, Wasch-, ovale und eckige Tische, 2 tannene Dienstbotenbettladen, 3 Stahlstichbilder, 8 Nachttische, 3 Küchenschränke und sonst Allerlei, wozu höflichst einladet

J. F. Neuert, Auktionator.

NB. 200 Flaschen Champagner kommen in's Aufgebot.

Bekanntmachung.

2.2. Beim unterzeichneten Regiment sollen nachstehende ausgetragene Bekleidungsstücke verkauft werden, als:

- circa 200 Kilo hellblaue Waffenröcke,
- je 350 „ Tuch und Leberabfälle,
- 150 Paar langschäftige Stiefel und
- 115 „ kurzschäftige Stiefel,
- circa 29 Kilo Tuchleisten.

Schriftliche Angebote hierauf sind bis zum 23. Februar d. J. auf dem Zahlmeister-Bureau abzugeben, wofelbst auch diese Gegenstände auf Verlangen vorgezeigt werden.

Karlsruhe, den 13. Februar 1878.

III. Bad. Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22.

Versteigerung.

3.2. Am Mittwoch den 27. d. Mts., Vormittags 9 Uhr im Zeughause beginnend, werden mehrere für militärische Zwecke nicht mehr geeignete Gegenstände,

- circa 1627 kg Zink,
- divers. Abfalleisen,
- 80 kg Metall,
- 13 alte Fenster,
- 10 alte Fensterläden,
- 14 alte Thüren,
- 1 großes, guterhaltenes, zweiflügeliges Thor mit Oberlicht,
- verschiedene Kisten, davon 187 von Eisensblech,
- 1 Leiterwagen,
- verschiedene Lederfächer,

öffentlich verkauft werden. Zuschlag erfolgt bei genügendem Gebot sofort gegen Baarzahlung. Die gekauften Gegenstände müssen vom Käufer am Auktionstage in Empfang genommen werden.

Artillerie-Depot Karlsruhe.

Kleie-Versteigerung.

2.2. Mittwoch den 20. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird in der hiesigen Militärbäckerei eine Parthie Roggenkleie in beliebigen Quantitäten, auf Verlangen auch in Posten von einem Centner öffentlich versteigert.

Proviand-Amt Karlsruhe.

Holzversteigerung

aus Großh. Harbtwald, Abtheilung Reserveräcker u.,

Freitag den 22. d. M.: 10 Eichen, 70 Forlen, Nussholzstämme II., III. und IV. Klasse, 13 Ster eichen Scheit, 152 Ster buchen, 49 Ster eichen Prügelholz, 4200 buchen und gemischte Wellen, 5 Loose Schlagraum.

Zusammenkunft: Früh 9 Uhr beim Schalterhaus, am Klosterweg.

Karlsruhe, den 14. Februar 1878.

Großh. Bezirksforst Egenstein.

2.2. Kleiser.

Hagsfeld.

Schweinfasel-Versteigerung.

2.2. Die Gemeinde Hagsfeld läßt Mittwoch den 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, einen fetten Schweinfasel in dem Hofe des Faselpächters Jos. Wurm an den Meistbietenden öffentlich versteigern.

Hagsfeld, den 14. Februar 1878.

Das Bürgermeisteramt.

Murr.

Deß, Rathschreiber.

Welschneureuth.

Rindfasel-Versteigerung.

2.2. Am Donnerstag den 21. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr, läßt die Gemeinde Welschneureuth im Farrenstallhof einen fetten, schweren Rindfasel gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Welschneureuth, den 15. Februar 1878.

Der Gemeinderath.

Bürgermeister Meinger.

Allgemeine Volksbibliothek.

Vom 11. bis 17. Februar.
 Zahl der Besucher 705.
 (davon neu zugegangen 35.)
 Zahl der ausgeliehenen Bände 763.
 Der Aufsichtsrath.

Vinkenheim.

Stammholz-Versteigerung.

22. Donnerstag den 21. Februar 1878 werden aus hiesigem Gemeinwald, Grünselchlag, nahe beim Ort,

- 59 Stämme Pappeln,
- 9 " Silber-Pappeln,
- 2 " Eichen,
- 2 " Erlen,
- 2 " Wildbirnbäume

gegen Baarzahlung vor der Abfuhr des Holzes öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr im Schlag, Vinkenheim, den 15. Februar 1878.

Gemeinderath.
 Bürgermeister Heuser.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Durlacherthorstraße 85 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Holzplatz und Keller auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

* Erbprinzenstraße 28 ist sogleich oder auf 23. April eine Mansardenwohnung von 4 kleineren Zimmern, Küche u. s. w. an ein einzelnes Frauenzimmer oder an eine kinderlose Familie zu vermieten.

* Herrenstraße 17 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern mit Glasabschluss, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Keller und sonstigem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock in den Vormittagsstunden.

* Hirschstraße 12 ist im Vorderhaus im 2. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und allem Zugehör, sowie eine geräumige Werkstätte mit Zufahrt für einen ruhigen Geschäftsmann sofort zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im 2. Stock.

* Karlsstraße (verlängerte) 8 ist sogleich oder später eine Wohnung mit Glasabschluss (2. Stock), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller und sonstigem Zugehör, zu vermieten.

22. Karlsstraße (verlängerte) 12 ist der 2. Stock mit Glasabschluss, 4 Zimmern, Küche, 2 gewölbten Kellern, Antheil am Speicher und Aussicht in's Freie, ferner eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, gewölbtem Keller, Antheil am Speicher, beide auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Karlsstraße 16 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung, Entwässerung und Glasabschluss auf 23. April zu vermieten. Näheres in A. Vielesfeld's Hofbuchhandlung.

* Kriegsstraße 145 ist eine schöne Parterre-Wohnung auf den 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Die Wohnung besteht in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Glasabschluss, 2 Mansarden, 2 Kellern, Gas- und Wasserleitung. Näheres im 2. Stock daselbst.

* Langestraße 69 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zugehör billig zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 28 im Laden.

* Langestraße 123 sind im Hinterhaus drei freundliche, große Zimmer nebst Küche und Keller an eine ruhige Familie auf 23. April zu vermieten.

* Langestraße 123 sind die Bel-Stage mit 6 Zimmern und der 4. Stock mit 4 Zimmern, Küche nebst Zugehör, Wasser- und Gasleitung auf den 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße 123 im Laden.

* 21. Langestraße 139 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 6 auf den Marktplatz und die Langestraße gehenden Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. s. w. auf 23. April, und ebendasselbst ein Laden mit anschließender Wohnung auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Laden links.

* Luisestraße 9 ist ein Zimmer mit Küche nebst Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Näheres daselbst.

* Luisestraße 14 ist eine Mansardenwohnung mit 2 oder 3 Zimmern, Küche, Keller und Waschkammer auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Luisestraße 18 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Kammern und Keller sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Gas- und Wasserleitung und Glasabschluss vorhanden.

* Nowack-Anlage 2 ist eine elegante Parterrewohnung von 6 Zimmern, Badestube, vollständige Gas- und Wassereinrichtung u. s. w. vom 23. April an zu vermieten.

* Ruppurrerstraße 36 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern, Mansarde, Kammer, Keller, Küche mit Wasser- und Gasleitung, Glasabschluss und Waschküche auf 23. April zu vermieten. Ebendasselbst ist ein Mansardenzimmer mit Küche sofort zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

* Ruppurrerstraße 58 ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, 1 Kammer, Keller und Antheil am Waschküche, mit Glasabschluss, Wasser- und Gasleitung versehen, auf den 23. April l. J. zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Haus Nr. 56.

* 64. Ruppurrerstraße 86 ist eine ganz für sich abgeschlossene Wohnung, mit Gas- und Wasserleitung versehen, von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Waschküche um billigen Preis auf 23. April zu vermieten. Großer Garten vor dem Hause.

* Ruppurrerstraße 91 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u. s. w., auf 23. April zu vermieten.

* 33. Waldhornstraße 12, parterre, ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, auf den 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen.

* Wilhelmstraße 43 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 1 Dachkammer, Küche, Keller, Holzremise, Antheil am Waschküche und Trockenständer nebst Glasabschluss und Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Laden zu vermieten.

53. Zähringerstraße 98, gegenüber dem Rathhaus, ist ein Laden mit Comptoir auf 23. April zu vermieten. Näheres auf dem Bureau der

Rheinischen Baugesellschaft.

Laden zu vermieten.

* Auf Frühjahr oder vorher ist ein Laden in guter Lage zu vermieten. Näheres Auskunft bei Herrn Burckardt, Langestraße 166.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

31. Der Laden nebst Comptoir und Wohnung von 3 Zimmern und Alkov, Küche, Keller u. s. w. Sophienstraße 27 dahier ist für die Zeit vom 23. April bis 23. Juli d. J. gegen einen mäßigen Miethzins durch den Unterzeichneten zu vermieten.

W. Werke jr., Rassepfleger.

* Es ist sogleich oder später ein geräumiger Laden mit Wohnung in der Werderstraße (Marktplatz) mit Gas- und Wasserleitung u. s. w. zu vermieten. Näheres Kronenstraße 60 im 2. Stock.

Ein größerer Laden

mit Comptoir- und Magazin-Räumlichkeiten, in bester Geschäftslage der Langestraße, Winterseite, ist per 23. Oktober d. J. mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Langestraße 185, Bel-Stage.

Wohnungen zu vermieten.

* Auf 23. April ist im Hause des Unterzeichneten, Kriegsstraße 139, der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Magd- und Speisekammer und 2 Kellern, mit Gas- und Wasserleitung eingerichtet, anderweitig zu vermieten. Während der Nachmittagsstunden steht die Wohnung zur Einsicht. Friz Werntgen.

* Im Hause Luisestraße 48 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 freundlichen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarde, auf 23. April billig zu vermieten. Näheres Luisestraße 46.

* Auf 23. April ist eine hübsche, abgeschlossene Wohnung, eine Stiege hoch, zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Kammern u. s. w. nebst Gas- und Wasserleitung. Näheres Zähringerstraße 78 im 2. Stock.

* 22. Eine Wohnung von 2 großen Zimmern mit Alkov, Küche und Zugehör ist an eine einzelne Dame auf 23. April zu vermieten. Näheres Stephaniensstraße 55.

31. Eine schöne Wohnung im 2. Stock von 5 ineinandergehenden Zimmern und Küche nebst einer Mansarde und Keller ist auf 23. April zu beziehen. Näheres Adlerstraße 16.

* Ecke der verlängerten Karls- und Augustastrasse ist eine hübsche Wohnung mit Glasabschluss, bestehend in 4 schönen Zimmern, Küche, Keller und Mansarden nebst Zugehör, sofort oder auf 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* Eine freundliche Wohnung in einem Hintergebäude, bestehend in 3 Zimmern, Küche, großem Speicher u. s. w., ist auf 23. April zu vermieten: Karlsstraße 20 im 2. Stock.

* Eine Wohnung mit Glasabschluss, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzplatz, ist zum 23. April zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 18, Hinterhaus, parterre. — Ebendasselbst ist ein geräumiges Mansardenzimmer mit Kochofen und Keller auf 23. April zu vermieten.

31. Eine schöne Wohnung mit 5 nach der Straße gehenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzplatz ist auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist ganz für sich abgeschlossen, hat Gas- und Wasserleitung, und ist Näheres Amalienstr. 14 zu erfragen.

* Eine Wohnung im westlichen Stadttheil, bestehend in 2 freundlichen Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Kellerabtheilung, ist auf 23. April an 1 oder 2 Personen zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern ist an eine kleine Familie auf 23. April billig zu vermieten. Näheres Schützenstraße 37 im Hinterhaus parterre.

* Eine hübsche, aus 3 Zimmern bestehende Parterrewohnung im westlichen Stadttheil, beziehbar am 23. April d. J., mit Kammer, 2 Kellern, Küche, unter Glasabschluss, kann nachgewiesen werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* 21. Auf 23. April ist eine freundliche Wohnung (2. Stock des Seitenbaues) von 3 Zimmern, Küche und Keller an ordentliche Leute zu vermieten. Näheres Schützenstraße 59 im 1. Stock.

* Auf 23. April ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern mit Alkov, Küche mit Wasserleitung, Speicher, Keller und Holzstall, zu vermieten. Näheres Spitalplatz 32 im Laden.

* Mühlburg. Hauptstraße 4 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und gewölbtem Keller, auf den 23. April zu vermieten. Anf Verlangen kann auch etwas Garten abgegeben werden.

Zimmer zu vermieten.

* Hirschstraße 31 sind im 2. Stock zwei unmöblirte Zimmer (Salon und Schlafzimmer) sofort zu vermieten. Näheres parterre.

* 22. Kronenstraße 35 ist ein gut möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten. Näheres im Laden.

* Zwei ineinandergehende, möblirte Zimmer sind an einen oder zwei Herren auf 1. März zu vermieten: Herrenstraße 40 im zweiten Stock.

* Ein im schönsten Theile der Kriegsstraße gelegenes, unmöblirtes Balkonzimmer nebst Cabinet und Kammer ist auf 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

* Akademieplatz 5, im 2. Stock, sind 3 Zimmer (nach Wahl auch 1 oder 2), mit Aussicht auf den botanischen Garten, möblirt oder unmöblirt bis 23. April oder 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen Karlsstraße 16 im 2. Stock.

* Ein Mansardenzimmer, wozu ein weiteres als Küche beigegeben werden kann, ist sofort oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße 95.

* Viktoriastraße 8 sind im Seitenbau im 2. Stock zwei möblirte Zimmer mit Aussicht auf die Straße und Gärten sogleich zu vermieten.

* Werderstraße 22, parterre, ist ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten.

* 21. Steinstraße 12 ist ein freundlich und gut möblirtes Parterre-Zimmer auf 1. März zu vermieten.

* Karl-Friedrichstraße 22 ist ein freundliches, auf die Straße gehendes Zimmer möblirt oder unmöblirt sogleich zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock rechts.

* Steinstraße 11 sind im 3. Stock ein großes, gut möblirtes Zimmer an zwei Herren, sowie ein hübsches, gut möblirtes Zimmer an einen Herrn sogleich zu vermieten.

* 21. Ecke der Ritter- und Zähringerstraße 114 ist im 3. Stock, gegenüber der Post, ein freundliches, gut möblirtes Zimmer sogleich oder später an einen Herrn zu vermieten.

Erbsprinzenstraße 2 ist im 2. Stock ein möblirter Salon mit Schloßkabinett und ein möblirtes Zimmer mit Alkov an einen oder zwei Herren zusammen oder getrennt billigst zu vermieten. Näheres im Laden.

* Waldstraße 49, zwei Stiegen hoch, ist auf den 1. März ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

Schlafstellen zu vermieten.

* Kriessstraße 112 sind zwei schöne Schlafstellen sogleich oder später zu vermieten. Auch kann an einem kräftigen Tisch Kost gegeben werden.

Mitbewohner-Gesuch.

3.1. Bahnhofstraße 10 wird sogleich oder später für zwei einfach möblirte Zimmer zu einem anständigen jungen Mann ein solider Mitbewohner gesucht. Preis 8 Mark.

Magazin zu vermieten.

2.2. Ein sehr großes Magazin mit Speicher und freiem Platz, für ein größeres Geschäft passend, ist sogleich zu vermieten: Sommerstrich 11.

Wohnungs-Gesuche.

Von einer kleinen Familie wird auf 23. Juli d. J. zwischen der Hirsch- und Herrenstraße eine Wohnung von 2-3 Zimmern, wozüglich mit einem verschließbaren Mansardenkammerchen, nebst allem sonstigen Zugehör, in einem freundlichen Hinter- oder Seitengebäude gelegen, parterre oder im zweiten Stock, zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe beliebe man unter Chiffre L. P. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* 2.1. Eine kleine Wohnung (Parterre) von drei Zimmern nebst Zugehör wird per 1. April oder 1. Mai für ein ruhiges Geschäft gesucht. Adressen unter Chiffre H. 2 sind im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Zimmergesuche.

* 3.3. Ein Polytechniker sucht auf 1. April ein möblirtes Zimmer mit guter Beköstigung im Hause. Adressen bittet man unter Nr. 101 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Es wird von einem Herrn in der Nähe des Karlsbors ein vorzüglich stilles und gut möblirtes Zimmer auf 1. März zu mieten gesucht. Offerten, mit „Zimmergesuch“ versehen, nimmt das Kontor des Tagblattes in Empfang.

* Gesucht sofort von einer gebildeten Dame ein möblirtes Zimmer, wenn möglich mit Mittagstisch, bei einer resp. Familie. Adressen beliebe man unter Chiffre L. C. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Ein solides, tüchtiges Dienstmädchen wird zu sofortigem Eintritt gesucht: Luisenstraße 2a über eine Treppe.

Ein Mädchen, welches etwas kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle: Bähringerstraße 68 im 3. Stock.

Ein einfaches Mädchen, welches gut kochen kann und sich auch den übrigen Küchenarbeiten willig unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Waldstraße 16.

* Ein Mädchen, welches gut kochen und bügeln kann, auch das Zimmerordnen versteht, findet sofort eine Stelle. Es mögen sich nur solche anbieten, welche gute Zeugnisse besitzen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein fleißiges Spilmädchen wird für sogleich in ein Gasthaus gesucht. Näheres Waldstraße 67.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine gute Stelle: Waldstraße 87 parterre.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen von angeesehenen Eltern, welches gute Zeugnisse besitzt und selbstständig einer Haushaltung vorstehen kann, sucht bei einem älteren Herrn oder einer kleinen Familie auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 20 im Vorderhaus im 3. Stock.

* Eine geübte Person aus achtbarer Familie, welche gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 72.

* Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle zur Aushilfe. Zu erfragen kleine Herrenstraße 12 im 2. Stock.

* Ein junges Mädchen, welches noch nie hier gedient hat und allen häuslichen Geschäften vorstehen, sowie bürgerlich kochen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße 40 b im zweiten Stock (Ludwigsplatz).

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sonst alle häuslichen Arbeiten verrichten will, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen bei Frau Schuler, Schwannenstraße 18.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen kleine Herrenstraße 9 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen, bügeln kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Gelder

auf Wechsel und solide Bürgschaft, sowie Abhandlung von Häusern und Gütern besorgt unter strenger Verschwiegenheit das Commissionsbüro von J. F. Neuert, Luisenstraße 46, 6.4.

Gelder auf Wechsel und solide Bürgschaft liegen zum Ausleihen bereit bei L. Ch. Haßner, öffentliches Geschäftsbüreau, Adlerstraße 13, 6.2.

Kapital-Gesuch.

* Ein gut situierter hiesiger Geschäftsmann sucht auf zweite Hypothek gegen dreifache Sicherheit 6000 Mark. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Reise-Agent gesucht.

* 2.2. Ein hiesiges Assuranz-Geschäft sucht einen zuverlässigen Mann, welcher im Abschluß von Lebensversicherungen bereits Erfolg erzielt hat. Bei entsprechenden Resultaten wird demselben Verwendung im Außendienst zugesichert. Gesl. Offerten sind unter Chiffre M. 116 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

3.3. **Mannheim. Krankenwärter,** ein geübter, gesucht im allgemeinen Krankenbaue zum sofortigen Eintritt. (H. 6656.)

Schenkammer,

eine gesunde, wird gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Ein Gärtnergehilfe,

welcher einige Erfahrung im Baumschulfach, der Gemüse- und Nebkultur besitzt, findet bei selbstständiger Arbeit zur Unterhaltung eines größeren Gartens bei gutem Lohn und Nebenverdienst feste Stellung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kutscher-Gesuch.

2.1. Ein Mann, welcher mit Pferden umzugehen versteht, wird gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Stellen-Anträge.

Ein tüchtiger Heizer und Maschinenführer findet sofort Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine geübte Maschinennäherin findet sofort dauernde Stelle bei

C. A. Jenner, Kürschner, Langestraße 121.

Eine ausländige, bessere Kellnerin kann in eine bessere Restauration sogleich eintreten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

* Ein junger, kräftiger Bursche, welcher Lust hat, die Bäckerei gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei Friedrich Häftele, Schwannenstraße 13.

3.2. **Dienstpersonal** jeder Kategorie, mit guten Zeugnissen, wird auf Ostern placirt durch L. Ch. Haßner's öffentliches Geschäftsbüreau, Adlerstraße 13.

Monatsdienst-Antrag.

* Es wird sogleich ein fleißiges, zuverlässiges Mädchen oder eine junge Frau in Monatsdienst gesucht. Näheres Karlsstraße 16 im 3. Stock.

Stellen-Gesuche.

Herrschafstdiener, ein sehr gut empfohlener, welcher mehrere Jahre im gleichen Hause servirte, auch beim Militär gedient hat, sucht Stelle durch

das Central-Büreau von W. Gutekunst, Friedrichsplatz 8.

* 2.1. Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches schon 5 Jahre in einem Kurzwaarengeschäft servirte und sehr gut empfohlen wird, sucht auf Ostern oder 1. Mai hier ähnliche Stelle. Zu erfragen Stephaniensstraße 54 im ersten Stock.

* 2.1. Ein recht ordentliches, junges, ausländiges Mädchen, welches das Kleidermachen, Weisnähen und Bügeln erlernt hat, sucht Stelle als Zimmermädchen. Adressen beliebe man gefälligst unter Chiffre A. R. 7 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

* Ein Bursche, welcher schon 2 Jahre in einer Materialenhandlung thätig war und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Knecht oder Diener. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienstpersonal

mit guten Zeugnissen sucht auf's Ziel Stellen durch das Placirungsbüreau von B. Kossmann, Ludwigsplatz, 3.3.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine Wittve, welche im Bügeln, Flickern und Ausbessern der Herrenkleider geübt ist, sucht noch einige Kundenhäuser. Zu erfragen Spitalstr. 25, parterre links.

* Ein Frauenzimmer, welches schön weisnähen und gut flicken kann, sucht noch einige Kunden. Zu erfragen verlängerte Akademiestraße 75, 3. Stock.

Kleidermacherin,

eine durchaus tüchtige, die mehrere Jahre in Paris als Zuschneiderin thätig war und im Besitz der neuesten Modelle ist, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Zu erfragen Sophienstraße 8 parterre.

Empfehlung.

* Ein Schreiner empfiehlt sich im schön Poliren und Lackiren von Möbeln, und ist das Nähere zu erfragen bei Herrn Kaufmann Brugier, Waldstraße 10.

Laufdiens-Gesuch.

* Eine junge, reinliche Frau sucht einen Laufdiens oder Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

* Von der Marienstrasse bis Nowads-Anlage wurde ein schmaler Pelz mit braunen Enden und mit Köpfen am Schluß verloren. Der redliche Finder wolle denselben Marienstrasse 22 im 3. Stock abgeben.

Am Sonntag Mittag zwischen 4 und 1/5 Uhr wurde ein Portemonnaie mit ungefähr 5 Mark Inhalt auf der Langenstraße, zwischen der Wald- und Kronenstraße, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Langestraße 147 im Laden abzugeben.

3.1. Vergangenen Donnerstag Abend wurde ein

Opernglas

in dem zu den Logen I. Ranges (rechts) gehörigen Gange verwechselt. Zum Zweck des Amtausches wolle man sich an das Kontor des Tagblattes wenden.

Entflogener Papagei.

* Ein grüner Papagei ist entflogen. Gegen Belohnung abzugeben: Bahnhofstraße 14.

Hausverkauf.

3.3. Das vor zwei Jahren solid und geschmackvoll erbaute dreistöckige Wohnhaus (mit anstoßendem Gärtchen), Nr. 77 der Kriessstraße dabier, vermöge seiner freundlichen Lage und Einrichtung, für einen Rentner oder Beamten geeignet, kann sofort käuflich erworben werden. Der Unterzeichnete ist zur Vermittlung des Verkaufs beauftragt und ertheilt auf directe Anfragen von Kaufliebhabern nähere Auskunft. Karlsruhe, den 15. Februar 1878. Sevin, Großh. Notar.

Haus-Verkauf.

— Ein vor 3 Jahren neu erbautes, zweistöckiges Wohnhaus, in der Hirschstraße gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Baumaterialien-Verkauf.

* 3.2. Langestraße 199 werden folgende Baumaterialien billig abgegeben, als: Thüren, Fenster, Läden, Lambris, Biegel, Platten, Latten, Bauholz, mehrere gute Treppen etc. Näheres zu erfragen auf dem Bureau von W. Schäffele, Hirschstraße 38 und Langestraße 199.

Pferde-Verkauf.

2.2. Zu verkaufen sind bei **Martin Hoffmann** zu **Schaidt**, an der pfälz. Morzbahn, wegen Aufgabe seiner Landwirtschaft:
ein neunjähriger brauner Wallach, ein einjähriges u. ein zweijähriges Stutenfohlen, gleichfalls von brauner Farbe, Normänner Race, von starkem Mittelschlag.

Eine lithographische Presse ist billig zu verkaufen: Schützenstraße 10 im Hinterhaus. *2.1.

Verkaufsanzeigen.

3.2. Sechs Stück neue **Nohrstühle** (Barok), sowie ein gebrauchtes aber gut erhaltenes **Consol** mit Spiegel (Nußbaum) ist billig zu verkaufen: verl. Akademiestraße 58.

6.3. Sehr schöne halbfranzösische **Bettstellen** mit Kof, Haarmatratze und Polstern zu 120 M. per Stück, sowie **Nacht- und Nähtische** billigt: verl. Akademiestraße 58.

2.1. Ein schon gebrauchter schöner, eichener, maßver **Schreibpult** mit mehreren Schubladen und geräumigem Briefschächer-Aussatz ist billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Schreinermeister W a l z**, Karlsstraße 20.

* Ein feiner, schwarzer **Rock**, **Hosen** und **Weste** (wenig getragen und für einen größeren **Confirmanden** geeignet), ein grauer **Anzug** und ein **Gehrock** sind billig zu verkaufen: Erbprinzenstraße 19, ebener Erde.

*2.1. Ein gut erhaltenes, kleines **Pianino** von **Schiedmayer & Söhne** in Stuttgart ist zu sehr billigem Preise zu verkaufen: Marienstraße 8, parterre.

* **Stephanienstraße 60**, parterre, ist eine Kommode mit 4 Schubladen, ein Vogelkäfig mit Ständer und ein **Schäufelstuhl** (geschlachten) billig zu verkaufen.

* Zu verkaufen: 4 noch neue **Confirmandenröcke** zu 6-8 M. das Stück, 1 Paar **Hosen**, sonstige **Röcke** und **Westen**, **Cylinderuhr**, **Ringe** und **Berschiebenes**: kleine Herrenstraße 12, parterre.

* Drei neue **Kanapees** in **Rips** und **Damaßbezug**, 1 **Causeuse** und 1 bequemer **Fauteuil** sind billig zu verkaufen bei **F. Guthörle**, Tapezier, 43 Spitalstraße 43.

* **Amalienstraße 22** stehen billigen Preises zu verkaufen: 1 **Chiffonniere** 28 M., 1 **Kommode** mit 3 Schubladen 18 M., 1 **Speisekasten** 16 M., 1 **einthüriger Kasten** 10 M., 2 **eichene Bettladen**, 12 **Wirtsstühle**, 1 **Barbierstuhl**, 1 **großer Küchenschrank**, 1 **runder Tisch** 8 M., 1 **viereckiger Tisch** 4 M., 1 **Gestell für Pferdegeschirr** 4 M., 1 **Bücherstift** 3 M., 1 **span. Wand** 2 M., 2 **Schraubstühle** mit **Werkbank** 12 M., sämtliche **Bestandtheile** zu einer **eisernen Drehbank** mit **Support fix**, 1 **zweithüriger Kasten**, 1 **Nachtischchen** 5 M., 1 **Koffer** 8 M.

Kaufgesuche.

*2.2. Es wird ein noch gut erhaltenes, größeres **Büffet** oder auch zwei kleinere zu kaufen gesucht. Adressen wolle man **Langestraße 72** abgeben.

* Ein großer, vierräderiger **Möbelpreßwagen** wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe wolle man **Amalienstraße 22** abgeben.

Leere Blechbüchsen

von **Nestle's Kindermehl** werden fortwährend angekauft in der

Löwen-Apotheke,

*3.2. 72 Langestraße.

Ankauf.

Gold, Silber, Borten, Stickerien, Kupfer, Messing, Blei, getragene Kleider, Stiefel, Möbel und **Manufaktur** werden stets zu den höchsten Preisen angekauft.

Mag Löw, Schwabenstraße 23.

Meinen Ankauf

von **Hasenpelzen**, **Reh-**, **Hammels-** und **Ziegenfellern** u. s. w. bringe ich in empfehlende Erinnerung.

E. Salomon, Spitalstraße 23, 3.2. neben dem Gasthaus zum Lamm.

Anzeige.

— Gold und Silber, Kleider, Betten, Möbel und **Manufaktur** werden angekauft und bittet man Anträge bei Herrn **Thormart Höck** am **Mühlburgerthor** oder **Walbstraße 21** im 2. Stock abzugeben
W. Bodenheimer aus **Ettlingen**.

Ein Klavier

für einen Anfänger wird zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe im Kontor des Tagblattes unter T. K. erbeten.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen **Karlsruhe's** im Ankauf von **Gold**, **Silber**, **Herren- und Frauenkleidern**, **Bettung**, **Wäsche** und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn **Octroierheber Trisler** vor dem **Bahnhof** und **Octroierheber Geisendörfer**, verlängerte **Karlsstraße Nr. 51**, abgeben. 65. Frau **Lazarus** aus **Bruchsal**.

Mittagstisch-Anerbieten.

* Es wird guter **Mittagstisch** über die Straße abgegeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.1. **Mittagstisch** wird von einer Dame und einem Herrn gesucht. Adressen mit Preisangabe sind unter **Chiffre T. 1** im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Theater-Platz,

ein **Viertel Abonnement**, **Balkon I. Rang**, ist wegen Krankheit **sofort** abzugeben. Näheres bei Herrn **Vogelbeschießer Lieber**, **Birkel 35**.

Klavier-Schnell-Unterricht.

— In sechs Monaten nach eigener neuer Methode gründlich, theoretisch und praktisch **Klavier** spielen zu lernen, können gegen annehmbare Bedingungen noch einige Stunden angenommen werden, auch außer dem Hause: **Marienstraße 22** im 3. Stock. Sprechstunden täglich von 4 bis 6 Uhr.

Englischer Unterricht

wird von einem geprüften Lehrer gründlich erteilt und Beihilfe in anderen Gegenständen: **Walbhornstraße 48** im 2. Stock.

Unterrichts-Anerbieten.

*3.1. Eine Dame (Engländerin) erteilt **englischen Unterricht**, **Grammatik** u. **Conversation**. Es könnten auch Mehrere zusammen unterrichtet werden. Adresse **Miss Lyon**, **Sophienstraße 11**.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

3.1. Alle **Geschäftsleute**, welche zur **Verstärkung** für den **Verein bildender Künstler** Lieferungen gemacht haben, werden hiermit aufgefordert, ihre **Rechnungen** bis zum 23. d. M. **Hirschstraße 11** im 2. Stock gefälligst einzusenden.

Dem mehrfach ausgesprochenen Wunsche meiner geehrten Kundschaft zufolge habe ich mich mit dem **Thee-Engros-Hause**

Heinr. Wilh. Schmidt,

Frankfurt a. M., in Verbindung gesetzt und verkaufe von jetzt ab in allen Verpackungen zu den **Frankfurter Preisen** dieses Hauses.

Zugleich übernahm ich eine **Niederlage** des **Von der Thee-Geschäftes Mining lane**.

Sämtliche Sorten des Hauses **G. van der Kooy, Haag**, führe ich wie früher.

Preisourante und Proben stehen jederzeit zu Diensten.

Siegfr. Henking,

3.3. **Walbstraße 54**.

Südfrüchte:

Malagatrauben (Surchoix), **Tafelmandeln**, **Haselnüsse**, **Tafel- und Kranzfeigen**, **feine Bordeaux-Zwetschgen**, **franz. Pfäumen**, **Pommes tapées**, **Apfelschnitze**, **Pistoles**, **Brignolles**, **Kirschen**, **Heidelbeeren** zc., **große Messiner Citronen**, **span. Orangen**, **schönste Blutorange** zc.

empfehlen **Michael Hirsch**, **Kreuzstraße 3**.

Englische Biscuits

per Pfund 1 M. 50 Pf., bei ganzen Büchsen 1 M. 30 Pf., empfiehlt

Wilhelm Hofmann,

Großh. Hoflieferant.

Garantirt reinen

alten

Malaga

(1868r),

für **Kranke** und **Reconvalescenten** ärztlich empfohlen, offerirt
à 1 M. 40 Pf. per 1/2 Flasche,
à 2 M. 50 Pf. per Flasche,
incl. Glas (bei Abnahme von 10 Flaschen à 2 M. 40 Pf.)

Julius Höck,

zum grünen Hof.

Filialen bei den Herren **Kaufleuten Victor Merkle**, **Langestraße 150**, gegenüber der **Infanteriekaserne**, **Theodor Klingele**, **Gefe der Schützen- und Wilhelmsstraße**, und **Mich. Hirsch**, **Kreuzstraße 3**.

Getrocknete Aprikosen, **ganze geschälte Äpfel**, **amerik. geschälte Apfelschnitze**, **große türk. Zwetschgen** empfiehlt

Friedrich Herlan,

8.3. **Langestraße 100**.

10.2. **Apfel-Gelée** und **eingemachte Preiselbeeren** bei **Leopold Laub**, **Belfortstraße 7**.

Fastenbretzel,

fein und geschmackhaft, sowie **Punschbretzeln** empfiehlt täglich frisch

W. Kaufmann,

Langestraße 177.

Mineralwasser.

Rechtes Emser, **Selterser**, **Karlsbader** 3 **Quellen**, **Mergentheimer**, **Griesbacher**, **Petersthaler**, **Nippoldsauer**, **Tarasper** (**Lucius-Quelle**), **Widly** (**grand grille**), **Wildunger** (**Georg-**, **Victor-** und **Helenen-Quelle**), **Friedrichshaller**, **Ofener**, **Pilnaer** und **Saidschützer Bitterwasser**, sowie alle **gangbaren Mineralwasser** stets **echt** bei

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Frische Cabeljan,

Schellfische,

holl. Soles,

Ricler Bückinge zc.

empfehlen **Michael Hirsch**, **Kreuzstraße 3**.

Leberthran

von **Karl Baschin**, **Berlin**, feinst gereinigt empfohlen
J. Küst, **Langestraße 54**, **Wm. Schmidt** **Wittve**, **Langestraße 112**, **S. Mengis**, **vorn. Ferd. Schneider**, **Amalienstraße 29**.

Ich empfehle **Nürnbergger Ochsenmaulsalat, Essiggurken**, sowie feinst **marinierte Häringe.** 10.2.
Leopold Laub, Belfortstraße 7.

*2.1. Frisch gewässerte
Stockfische
per Pfund 16 und 18 Pfennige
empfehlte fortwährend
G. Mayer, Schützenstraße 39.

Sauerkraut, eingemachte Bohnen
und **Rüben** empfiehlt bestens 10.2.
Leopold Laub, Belfortstraße 7.

Dr. Tapley's Camphoreffenz.
3.1. Ein unfehlbares Mittel gegen rheumatisches
Gliederreizen, rheumatische Gicht, Kopf-, Zahn-,
Ohren- und Rückenschmerz. Unter Garantie ächt
zu haben bei **Ohnimus**, Waldstraße 30.

Hühneraugenringe und Pflaster à 10 Pf.,
Seufpapier von Rigollot à Blatt 10 Pf.,
Gichtpapier à Bogen zu 20 u. 25 Pf.
empfehlte
10.1. **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

Dr. Tapley's Zahnwasser.
3.1. Sieben einige Tropfen mit Wasser gemischt,
geben schwarz gewordenen Zähnen ihre natürliche
Weisse und ihren Glanz wieder. Erfolg von vie-
len Seiten dankend bestätigt und wird, wenn der
Erfolg den Wünschen nicht entspricht, wieder zu-
rückgenommen. Niederlage bei **Friseur Ohnimus**,
Waldstraße 30.

!! Zur Wäsche!!
Borax-Präparate sog. Patent-Stärke-Glanz
verleiht der Wäsche elegante elastische Appretur
(Steife) blendende Weisse und schönsten Glanz.
Originalpackete zu 25 Pf. Niederlage bei
3.2. **Karl Jundt** am Spitalplatz.

Schwedische Jagdstiefel-Schmiere
von **Säger** für Oberleder und Sohlen empfiehlt
für die jetzige Jahreszeit in Büchsen zu 60 Pf.,
1 M. und 2 M.
6.1. **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

Neu! Diamantine! Neu!
12.10. à Boquet zu 20 Pf.
zum Schnellreinigen und Poliren aller Metalle,
als: Gold, Silber, Britannia, Neusilber, Messing,
Kupfer, Zinn, Blech, Stahlwaaren, sowie Fenster-
und Spiegelscheiben, Delantische, Marmor u. s. w.
Durch ein Paar Striche hellglänzend nach Wunsch.
Zu haben bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

Dr. Tapley's Fleckenwasser
beseitigt sofort Flecken aller Art, ohne den Stoffen
schadhaft zu sein. Bei **Friseur Ohnimus**, Wald-
straße 30. 3.1.

Amerikanisches Stern-Oel.
Dieses amerikanische Nähmaschinen-Oel ist
sauerstofffrei, zum Schmieren der Nähma-
schinen, Uhren, Telegraphen-Apparate, feiner
Schlösser an Schatullen, Geldschränken etc.,
Gewehrslösser, aller Arten von physika-
lischen Instrumenten und Apparaten, Modellen
und feineren Maschinen, kurz in allen den
Fällen, in denen man ein besonders gutes
Schmieröl zu haben wünscht. Endlich eignet
sich das Sternöl ganz besonders zum Einölen
blanker polirter Eisen- und Stahlwaaren,
Waffen u. s. w. 4.1.
Zu haben in Flacons à 50 Pf. bei
Th. Brugier, Waldstrasse 10.

Eisenspäne
zum Reinigen der Parquetböden sind zu
haben in der
Material- und Farbwaarenhandlung
von **W. L. Schwaab**,
Amalienstraße 19.

3.2. Forderungsbetreibungen, Eingaben,
Bittgesuche, Klagschriften etc. fertigt billigt
und vorschriftsmäßig das öffentliche Geschäfts-
bureau von **L. Ch. Haßner**, Adlerstraße 13.

Kinder-Wagen
eigener Fabrikation:

mit hohen Rädern, braun lackirt	15,
" " " weiß, Oelfarbe	20,
" " " auf Federn	25,
" " " fein	30,
feinste Wagen, oval und viereckig	36-50,

Wagen-Gestelle M. 9, Federn-Gestelle M. 12.
3.3. **F. Wilhelm Döring.**

Musverkauf.
Ich bringe hiermit empfehlend in Er-
innerung zu bedeutend herabgesetzten Prei-
sen mein großes Lager in
blechernem und gußeisernem
Küchengeräth,
Hausgeräthschaffen,
Werkzeugen aller Art.
Joseph M. Ettlinger,
3.3. Langestraße 106.

Meine Agentur
für **Handschuhfärberei** (Chr.
Weiß in Erlangen) und **Wascherei**
bringe ich in empfehlende Erinnerung und
sichere pünktliche Ausführung zu.
Max Lembke,
6.5. Langestraße 122.

Kochherde.
3.1. Zwei große Kochherde mit 4 Bratösen
und Wärmeschrank, solid gearbeitet, sind billig unter
Garantie zu verkaufen.
Zugleich bringe ich mein großes Lager gut an-
erkannter Privatherde jeder Größe nebst passendem
Kochgeschirr in empfehlende Erinnerung.
L. Bender, Wilhelmstraße 2.

Bettfedern-Reinigung.
3.2. Bettfedern werden täglich mit Dampf in
einem Cylinder gereinigt, wobei die Federn von
allem Unrath und Geruch befreit und durch Wind
in einem Trockenkasten getrocknet werden. Ebenso
werden die Bettfedern zum Waschen und Wischen
angenehm; auch kann Jedermann auf seine Betten
beim Dampfen der Federn warten.
Langestraße 179, Hinterhaus, 3. Stod.

Anzeige.
* Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste,
sowie Fleischwürste und Frankfurterwürst empfiehlt
Ernst Herlau, Jähringerstraße 33.
Heute Abend sind frische Leber- und Grieben-
würste, sowie auch jeden Tag frische Fleisch- und
Wienerwürste zu haben bei
Franz Doll, Ochsenmehger,
Spitalstraße 44.

Anzeige.
* Heute Früh Kesselfleisch mit Sauerkraut,
Abends verschiedene hausgemachte Würste
nebst Wurstsuppe empfiehlt bestens
G. Bremeler, Ritterstraße 18.

Beilchen-Sträußchen
empfehlte
5.2. **Ch. Wilfer**,
Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Neu! Papst Pius IX.
auf dem Paradebett.
Photographische Aufnahme in Folio, Cabinet- und
Büßformat.
Soeben eingetroffen bei
Karl Bregenzer, Langestraße 76.

Todesanzeige.
* Schmerzerfüllt geben wir Freunden und Be-
kannten die traurige Nachricht, daß der liebe Gott
unser theures Kind
Emilie
im Alter von beinahe 10 Monaten schnell und un-
erwartet zu sich genommen hat.
Die trauernden Eltern:
Anton und Rosa Lipp.

Champagner.
Das hiesige Lager meines Hauses
Georg Hermann Mumm & Comp. in Reims,
patentirte Hoflieferanten Seiner Majestät des Kaisers von Deutschland,
der Könige von Dänemark, Belgien, Schweden und Norwegen, der Großherzoge von Hessen-Darmstadt,
von Oldenburg und verschiedener anderer deutscher Höfe,
halte ich bestens empfohlen, bemerkend, daß Aufträge auf Körbe von 12, 25, 30, 50 und 60
ganzen Bouteillen oder 24 und 50 halben Bouteillen bei mir niederzulegen sind, während ein-
zelne ganze und halbe Bouteillen bei den Herren
F. Bausback, C. Kaufmann,
A. Brandstetter, J. Küß,
M. Hirsch, S. Lechleitner,
J. Höck, F. Maisch,
B. Hofmann, S. Mengis,
J. Schuhmacher
hier zu haben sind.
Gleichzeitig empfehle ich mein Haus
Peter Arnold Mumm in Frankfurt a. M.
zum Bezuge seiner Rhein-, Mosel-, spanischer Weine u. s. w., und können Aufträge hierauf
ebenfalls bei mir niedergelegt werden.
C. Looser,
General-Agent für das Großherzogthum Baden,
Schloßplatz 7.

F. D. Zutt in Mannheim
und in **Karlsruhe,**
Langestraße 156, gegenüber der Infanterie-Kaserne,
empfehlte sein Lager in
Weißwaaren und Strumpfwaaren.
Alle Sorten Taschentücher.

Karlsruher Brodfabrik. Brodpreise.

- I. Sorte:** Tafelbrod, 2 Pfd.-Laib, à 30 Pf. (wird nur auf Extra-Bestellung geliefert).
- II. " "** gut gemischtes Brod, 3 Pfd.-Laib, lang, à 38 Pf., } Bei Abnahme von wenigstens 10 Laiben den Laib à 37 resp. 34 Pf.
- III. " "** Kornbrod, 3 Pfd.-Laib, rund, à 35 Pf. } Frei in's Haus geliefert.

Sollten Bestellungen von den Kutschern auszuführen vergessen werden, bitte, mir solches anzuzeigen.

Ch. Val. Speyerer.

Seit einiger Zeit habe ich auf Empfehlung vieler Deutschen Ärzte meine Cheercapseln, welche bereits in Frankreich, Russland, Belgien, Spanien, Niederlande, Amerika, etc. mit grossem Erfolg gegen Schwindsucht, Bronchitis, Husten und im Allgemeinen gegen alle Krankheiten der Luftröhre, der Lunge und des Kehlkopfes angewandt werden, auch in Deutschland und Oesterreich eingeführt.

Wohl der beste Beweis für die Güte meiner Capseln ist der, daß dieselben bereits nachgeahmt und gefälscht werden. Wenn man meine Cheercapseln mit den nachgeahmten vergleicht und je eine derselben öffnet, wird man ohne Fachmann zu sein, sofort die große Verschiedenheit beider constatiren können.

Um allen Verwicklungen vorzubeugen erkläre ich ausdrücklich, daß ich überhaupt nur dann für Qualität und folglich auch für Wirksamkeit der Gayot'schen Cheercapseln garantiren kann, wenn die Flacour mit einer Etiquette versehen sind, welche meine in drei Farben gedruckte Unterschrift deren Facsimile nebstestehend abgebildet ist, tragen.

Meine Cheercapseln werden niemals in solchem Zustande abgegeben.

Heinrich Hofmann Söhne & Co.

Hemden- & Wäsche-Fabrik, Langestraße 189.

Lager fertiger Wäsche für Herren und Damen.
Specialität: Herrenhemden auf Maas in neuestem amerikanischem Schnitt unter Garantie für gutes Sitzen und gebiegene Arbeit.

Reichhaltige Sortiment alle Arten

Leinwand,	acht englische	Kaffee-Servietten,
Shirting's,	Hemden-Flanelle,	Dessert-Servietten,
Taschentücher	Oxford,	Piquédecken,
(weiß und bunt),	Flanelhemden,	Tricotdecken,
Hemdeneinsätze	Strümpfe & Socken,	Kragen,
(glatt und gestickt),	Unterkleider,	Manschetten.

Reinene Batisttaschentücher mit Hohlraum und eingesticktem Namen à M. 2 das Tuch.

Vor einigen Wochen erwähnten wir in den Spalten unseres Blattes ein anerkanntes literarisches Unternehmen, welches sich die Aufgabe gestellt hat, die neuesten Erzeugnisse unserer beliebtesten zeitgenössischen Schriftsteller im Gegensatz zu den jetzt üblichen enorm hohen, sich auf 4 bis 5 Mark pro Band belaufenden Bücherpreisen, um den achten bis zehnten Theil dieses Betrags, nämlich zu nur 50 Pfennig pro Band, zu bieten und so Jedermann, auch dem weniger Bemittelten, die Anschaffung einer Privatbibliothek zu ermöglichen. Es ist dies die von Hermann Schönlein in Stuttgart herausgegebene „Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens“, deren zweiter Jahrgang 1878 in 13 vierwöchentlichen Bänden im Umfange von je 256 bis 288 Seiten, zum Preise von nur 50 Pfennig pro Band gegenwärtig im Erscheinen begriffen ist. Der soeben bei uns eingetroffene zweite Band gibt uns Anlaß, auf dieses zeitgemäße Unternehmen zurück zu kommen, denn er zeigt, wie der erste, einen sorgfältig gewählten, mannigfaltigen Inhalt. Der Roman ist darin durch die meisterhafte Arbeit des hochbegabten Schriftstellers Max v. Schlägel: „Gepanzerte Herzen“ vertreten, diesem reiht sich eine größere, im gleichen Bande abgeschlossene Novelle: „Das Kind des Hasses“ von G. v. Dindlage an, welche Erzählung wir als eine der besten Leistungen dieser hervorragenden Schriftstellerin bezeichnen müssen. Hierauf folgt eine Reihe kleinerer interessanter Beiträge: „Aus der Zeit des Junstzwanges“ von D. Scheube. — „Etwas von Sonnenflecken“ von A. Weidenthal. — „Der erste Gruß der neuen Heimath“, ein Bild aus dem Auswandererleben von G. Schweizer-Mosen. — „Ein französischer Schriftsteller als Kriegsheld“, eine Episode aus dem Leben Alexander Dumas des Älteren von Fr. v. Hirschberg. — „Das Theater in Japan“ von D. Osterland. — „Giftige Fische“, ein Kapitel aus der Naturgeschichte von H. v. Dibeus. Den Schluß bilden eine Reihe lehrreicher Miscellen. Der Gesamteindruck, welchen die Durchsicht des Bandes hinterläßt, ist der, daß dieses literarische Unternehmen nicht die Devise „billig und schlecht“, sondern „billig und gut“ zur Grundlage hat.

Dankagung.

Für die uns bei dem schweren Verluste unseres theuren Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers

Leop. Neck,

Gastwirth zum Schwarzen Adler, zu Theil gewordenen vielen Beweise herzlicher Theilnahme, für die zahlreiche Leichenbegleitung, namentlich seitens der verehrlichen Freiwilligen Feuerwehr, sowie für die überaus große Zahl von Blumenpenden spricht im Namen der Familie seinen tiefgefühltesten Dank aus

Leopold Neck jr.

Dankagung.

Für die zahlreichen Beweise inniger Theilnahme an dem für mich so schmerzlichen Verluste meines unvergeßlichen Gatten

August Lang,

sowie für die ehrenvolle Leichenbegleitung und reiche Blumenpende spreche ich h'ermi meinen tiefgefühltesten Dank aus.

Besonderen Dank den Herren Offizieren, sowie dem Reserve- und Landwehr-Offiziers-Verein für die ihm erwiesene letzte Ehre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

die tieftrauernde Wittwe:

Anna Lang, geb. Rheinboldt.

Museumsgesellschaft.

22. Die verehrlichen Mitglieder werden in Kenntniß gesetzt, daß die diesjährige ordentliche

Generalversammlung

Mittwoch den 20. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Lokale des Museums stattfindet.

Tagesordnung:

1. Vorlage der Rechnungsergebnisse für das abgelaufene und des Voranschlags für das künftige Jahr zur Berathung und Beschlußfassung.
2. Ziehung der heimzuzahlenden Schuldscheine.
3. Wahl von drei Vorstandsbeamten und sechs Ausschussmitgliedern.

Das Nähere ist aus dem Anschlag im Besesszimmer und Wirthschaftslokale zu entnehmen.

Karlsruhe, den 21. Januar 1878.

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

Dienstag den 19. d. M., Abends 7 Uhr, Specialprobe für die Herren,
Mittwoch den 20. d. M., Abends halb 7 Uhr, Specialprobe für die Damen

von Gade's Kalanuß.

**Bürgerverein
Karlsruher Niederkranz.**
Heute Abend präzis 9 Uhr Orchesterprobe.

Militärverein Karlsruhe.

Meistlich wie in früheren Jahren soll auch in diesem Winter eine größere **Tanzunterhaltung** auf Kosten des Vereins abgehalten werden, sofern sich hierzu eine entsprechende Anzahl von Mitgliedern anmeldet.

Die Einzeichnungsliste liegt bis einschließlich Samstag den 23. d. im Vereinslokale bei Herrn Restaurateur **Stelmann** auf und werden gleichzeitig die Mitglieder, welche sich an dieser Tanzunterhaltung betheiligen wollen, eingeladen, zur weiteren Besprechung Samstag den 23. Februar, Abends 9 Uhr, im Vereinslokale zu erscheinen.

Der Vorstand. 3.1.

Zur Neuwahl der Stadtverordneten.

Obgleich die hiesigen Staats-Beamten und Bediensteten einen ganz beträchtlichen Bruchtheil der Zahlungspflichtigen zu städtischen Umlagen bilden, so ist die genannte Einwohnerklasse bisher im Kreis der Stadtverordneten nicht in genügender Zahl vertreten gewesen.

Namentlich in Berücksichtigung der von Jahr zu Jahr steigenden städtischen Umlagen sind die Staatsbeamten als Umlagezahler direct daran interessirt, in welcher Weise die städtischen und insbesondere die finanziellen Angelegenheiten behandelt werden. Möge daher jeder Wahlberechtigte aus der Reihe der Klassensteuer- u. Kapitalrentensteuerpflichtigen Umlagezahler eingedenk des Grundsatzes, daß „wer mit zahlt, auch mit rathet“, bei der bevorstehenden Neuwahl dahin wirken, daß sein Stand in gehöriger Weise im Collegium der Stadtverordneten vertreten werde.

Ein Beamter.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 19. Februar. I. Quart. 25. Abonnements-Vorstellung. Die **Komödie der Irrungen**. Lustspiel in 3 Akten nach Shakespeare von Holtei. Sie schreibt an sich selbst. Lustspiel in 1 Akt von Holtei. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Mittwoch den 20. Febr. Theater in Baden. **Gaar und Zimmermann**. Komische Oper in 4 Akten von Vorzing. Anfang halb 7 Uhr.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

- 14. Febr. August Friedrich, Vater Max Schäfer, Graveur.
- 14. „ Otto Eduard, Vater Wilhelm Frey, Kanzleigehilfe.
- 15. „ Hermann Philipp Christof, Vater Peter von Wären, Kaufmann.
- 16. „ Bertha, Vater Wilhelm Demarex, Schreiner.
- 16. „ Otto, Vater Alfred Hochgesang, Mechaniker.
- 16. „ Anna, Vater Friedrich Grädelbach, Buchhalter.
- 17. „ Hermann Heinrich, Vater Heinrich Hagner, Metzger.
- 18. „ Wilhelm Josef, Vater Friedrich Klee, Schreiner.

Todesfälle:

- 15. Febr. Anton Richard, Soldat im 1. bad. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14, alt 23 Jahre.
- 16. „ Friedrich Avenmarg, Lackermesser, ein Ehemann, alt 59 Jahre.
- 16. „ Friedrich, alt 11 Monate 10 Tage, Vater Werkmeister Dehlinger.
- 17. „ Salomea Mayer, alt 73 Jahre, Wittwe des Küfers Mayer.
- 18. „ Gustav, alt 2 Jahre, Vater Hafner Gill.
- 18. „ Emma, alt 6 Monate 6 Tage, Vater Bau- führung Zimmermann.

Strohhut-Wäsche.

Hüte jeder Art werden zum Waschen, Färben und Façoniren nach den neuesten Modellen angenommen und bei billigen Preisen schöne Arbeit geliefert.

Max Lembke,
Langestraße 122.

**Die Möbelfabrik L. Wittich,
Wilhelmsstraße 13,**

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Möbel, sowohl in einfacher als auch reich geschmückter Ausführung für Salons, Speisezimmer, Schlafzimmer u. c. c. Schreibbureaux und Schreibtische für Herren und Damen in reicher Auswahl, ebenso Spiegel in Holz- und Goldrahmen.

Ganze Einrichtungen sind vorrätzig und werden auch nach dazu angefertigten Zeichnungen solid und preiswürdig angefertigt.

Ferner empfehle mein Lager in Eischränken nach Dr. Meidinger's System, sowie Schulbänke für 1 Kind bestimmt, sehr zweckmäßig, um die Hausaufgaben daran zu fertigen. 5.4.

Diebs- und feuersichere

**Kassen-Schränke
von C. Ade in Stuttgart**

empfiehlt zu Fabrikpreisen dessen Vertreter für Baden:
J. Kaufmann,
Friedrichsplatz 11.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichnete beehren sich, ergebenst anzuzeigen, daß sie das

Café-Restaurant zum Englischen Hof

heute Dienstag den 19. Februar eröffnen.

Hochachtungsvoll empfehlen sich

**G. Ruffer und
J. Schann,**

bisheriger Chef de cuisine des Hotels „Germania“.

Café Prinz Karl!

Heute Dienstag Früh 10 Uhr Wellfleisch, Abends verschiedene hausgemachte Würste mit Sauerkraut, nebst einem feinen Stoff v. Seldeneck'schen

Export-Biers

empfiehlt

H. Neimeier.

Milch zu 16 Pf. per Liter.

Bahnhofstraße 6 wird von heute an täglich zwei Mal frische, unverfälschte Milch

zu sechszehn Pfennig per Liter

in und außer dem Hause verkauft.

*20.12.

Schwarten-Verkauf.

2.2. Eichene und forlene Schwarten, auch zu Einfriedigung passend, sowie einige **Hackklötze** sind zu verkaufen bei

J. Meister, Sommerstrich 11.

I^a Muhr-Fettschrot

verläßt täglich ab Maxau zu billigstem Preise

M. Winter, Kontor: 30 Herrenstraße.

Unser Manufactur- und Damen-Confections-Geschäft befindet sich während des Neubaus unserem alten Lokal gegenüber, im Wolffschen Hause,

Langestrass 104, Gingang Herrenstraße. L. S. Léon Söhne.

Der Unterzeichnete beehrt sich, empfehlend anzuzeigen, dassas unterm Heutigen sein

Maurer-Geschäft

wieder übernommen hat; in Verbindung hiemit wird derselbe die durch die Rheinische Baugesellschaft bisher betriebenen

Haus-Entwässerungsanlagen

auf eigene Rechnung weiterführen.

Karl Kendrick,

Maurermeister und Bauunternehmer,
Steinstraße 27.

2.2.

Frohsinn.

2.2.

Samstag den 23. Februar d. J.

Costüm-Kränzchen

im großen Saale des Bürgerverein Niedertranzes, wozu wir die verehrten Mitglieder und deren Angehörigen freundlichst einladen. **Anfang 8 Uhr.**

NB. Die Eintrittskarten können Mittwoch und Donnerstag von 1—3 Uhr im Vereinslokale in Empfang genommen werden. **Der Vorstand.**

Fremde

übernachteten hier vom 17. auf den 18. Februar.

Bayerischer Hof. Kramer, Fabr. v. Kehl.
Darmstädter Hof. Wiethaus, Kfm. v. Brüssel.
Felmann, Kfm. v. Leipzig. Meisel, Kfm. v. Constanz.
Lachner, Kaufm. v. Prag. Gehler, Kaufm. v. Leipzig.
Gebhardt, Kfm. v. Kandel. Kuhn, Kfm. v. Augsburg.
Wichmann, Kfm. v. Neustadt a. S.
Erbrinzen. Frhr. von Kamejahn von Freiburg.
Gallgarter, Bankier m. Frau v. New-York. Heidlaufer m. Frau v. Lahr. Klummann, Kfm. v. Hamburg. Weidenbusch, Kfm. von Elberfeld. Neurohr, Kaufm. von Berlin. Leyenthal, Kaufm. von Magdeburg. Charlier, Kfm. v. Colmar. Kupffert, Kfm. v. Bern.

Gasthof Les. Schent m. Sohn von Grailsheim.
Deller, Priv. v. Schepheim. Durlacher, Kfm. v. Baden.
Hanelamm, Kfm. m. Frau a. Böhmen.
Geist. Bruder, Kfm. v. Constanz. Münster, Kfm. v. Balingen. Maas, Kfm. v. Heidelberg. Lang, Mech. v. Kreuznach.

Goldener Adler. Grether, Kaufm. v. Fahrenau.
Resort, Kfm. v. Paris. v. Patsy, Kfm. v. Budapest.
Sedinger, Kfm. v. Schramberg.
Goldener Ochsen. Pfeiffer, Kfm. v. Hanau. Will, Kfm. v. Schramberg.

Goldenes Lamm. Solis, Kaufm. v. Frankfurt.
Bauer, Kfm. v. Geensbach.

Grüner Hof. Stitzinger v. Bruchsal. Mater v. Freiburg. Bär v. Mannheim. Müller von Bauschlott. Zimmer, Kfm. v. Frankfurt. Böller, Kfm. v. Heidelberg. Bohnlich, Kfm. v. Ulm. Fackelmann, Kfm. v. Triberg. Keller, Kfm. v. Mainz. Haag, Monteur v. Augsburg.

Hotel Germania. Gräfin v. Usedom v. Berlin. Ritter v. Schmadel v. München. Moler m. Fam. von Baden. Schief, Ing. v. Düsseldorf. Frank, Kfm. von Berlin. Kürner m. Frau von Heidelberg. Mayerhof, Britz v. Hannover. Kettler, Kaufm. v. Köln. Fettel u. Jecht, Kfl. v. Augsburg.

Hotel Große. Wagner, Kfm. v. Frankfurt. Frank, Kfm. v. Altheim. Brensbauer, Weisert u. Kraft, Kfl. v. Heilbronn. Niemann u. Demmler, Kaufm. v. Köln. Schott, Kfm. v. Rodalben. Arle u. Schmidt, Kfl. von Stuttgart. Strader, Kaufm. v. Mainz. Paravicini m. Fam. v. Bretten.

Hotel Stoffleth. Reiner, Mech. von Waldkirch. Blank, Bierbrauer m. Frau v. Bruchsal. Melchior, Kfm. v. Neuhausen. Schmidt, Priv. von Oberstein. Eigenmaier, Kfm. v. Pfalzingen. Koch, Kfm. v. Frankfurt. Rechnagel, Kfm. v. Ulm. Staudinger, Kfm. v. Freiburg. Menzel, Kfm. v. Offenbach. Lehmann, Kfm. v. München. Winkelmann, Kfm. v. Straßburg. Kreple, Kfm. von Luzern.

Raffauer Hof. Ddenheimer, Kfm. v. Heildelheim. Seltner, Kfm. a. Bayern. Weil, Kaufm. von Straßburg. Mater, Kfm. v. Freiburg. Berger, Feldmesser v. Baden.

Reinz Waz. Arens, Kfm. v. Wien. Stein, Fabr. v. Offenburg. Mez u. Masson, Kaufm. v. Straßburg. Werner u. Lang, Kfl. v. Stuttgart. Droll, Kfm. von Oberkirch. Hartmann, Kfm. v. Köln. Lauwein, Priv. v. Zabern.

Nothes Hans. Müller, Kaufm. von Mannheim. Weg, Kaufm. v. Hall. Wagner, Fabr. von Stuttgart. Kaufmann, Fabr. v. Gmünd. Jgel, Priv. v. Bretten. Frau Martin v. Frankfurt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Tagesordnung des Bezirksrathes.

Freitag den 22. Februar 1878, Vormittags 9 Uhr,

- 1) Besuch des Brauers Ernst Mayer von Ludwigsburg, um Erlaubniß zum Betrieb einer Schenkwirtschaft mit Branntweinschank in seinem Hause Waldhornstraße 33 in Karlsruhe.
- 2) Desgl. des Buchbinders Arthur Marschall in Leopoldshafen, um Erlaubniß zum Betrieb einer Schenkwirtschaft daselbst.
- 3) Besuch des Jakob Fuchs in Karlsruhe, um Erlaubniß zum Betrieb einer Schenkwirtschaft im Hause Nr. 95 der Durlacherstraße.
- 4) Besuch des J. Eggenmaier dahier, um Erlaubniß zum Betrieb einer Schenkwirtschaft mit Branntweinschank.
- 5) Besuch des Meßgers Albert Kürner dahier, um gleiche Erlaubniß Bähringerstraße 23.
- 6) Besuch des Valentin Pfanz und Georg Mutschler dahier, um Erlaubniß zum Betrieb einer Schenkwirtschaft im Hause Nr. 137 der Langenstraße.
- 7) Desgl. des Christof Erni dahier, zum Betrieb einer Schenkwirtschaft im Hause Semtnarstraße 7.
- 8) Desgl. des Restaurateurs Constantin Sauter, um Erlaubniß zum Branntweinschank Sophienstraße 65 dahier.

B. Verwaltungsgegenstände mit Ausschluß der Öffentlichkeit

In Sachen der Stadtgemeinde Karlsruhe gegen die Bierbrauer Benz, Bischoff, Glahner und Prinz dahier, Forderung von Distrolabgaben betr. Den Beteiligten steht nach §. 61 Absatz 2 der Vollzugsverordnung zum Verwaltungsgeleße frei, dabei selbst zu erscheinen, oder sich durch einen Bevollmächtigten vertreten zu lassen, um mit ihrer etwaigen mündlichen Ausföhrung gehört zu werden. 21.

Gottesdienst. — 19. Februar 1878.

Katholische Stadt-Gemeinde.
Katholische Stadtpfarrkirche.
Trauergottesdienst für Papst Pius IX.
9½ Uhr Predigt: Hr. Kaplan Kopp.
10 Uhr Traueramt.